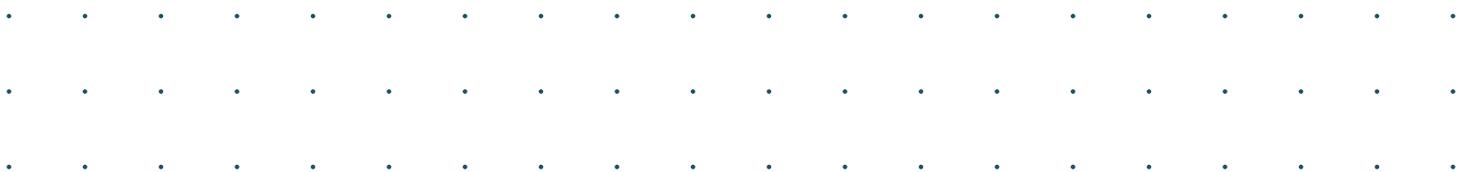


**Soziale,  
ökologische  
und ökonomische  
Eckdaten  
2016**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Der Rieter-Konzern</b>	<b>3</b>
.....	
<b>Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten des Rieter-Konzerns 2016</b>	<b>4</b>
.....	
<b>Soziale Nachhaltigkeit</b>	<b>6</b>
Geografische Verteilung	6
Altersverteilung	6
Anteil Frauen/Männer	7
Fluktuation	7
Ausbildung	8
Weiterbildungstage	8
Anzahl Lernende/Auszubildende	8
Arbeitsunfälle und Unfallrate	9
Absenzzrate durch Unfälle oder Krankheiten	9
Arbeitssicherheit und Gesundheit	9
.....	
<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>10</b>
Energieverbrauch	10
Energienmix	10
Treibhausgasemissionen	11
Versauerung (SO <sub>x</sub> -Äquivalente)	11
Wasserverbrauch	12
Abfall und Recycling	13
.....	
<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>	<b>14</b>
Kapitalgeber	14
Kunden	14
Lieferanten	14
Wertschöpfungsrechnung	14

## Der Rieter-Konzern

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Das Unternehmen ist mit 15 Produktionsstandorten in neun Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 020 Mitarbeitende, davon etwa 20% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit der Gründung im Jahr 1795 prägt Rieter den industriellen Fortschritt durch hohe Innovationskraft. Produkte und Lösungen werden optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und zu einem grossen Teil in den Märkten der Kunden produziert. Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation sowie einer starken Präsenz in den Kernmärkten China und Indien ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft kontinuierlich steigern, primär aus eigener Kraft, aber auch durch Kooperationen und Akquisitionen.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche Machines & Systems, After Sales und Components.

Der Geschäftsbereich **Machines & Systems** entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen im Bereich Spinnereisysteme und Einzelmaschinen. Putzerei, Karden, Strecken und Kämmmaschinen werden für die Vorbereitung, die Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen sowie Materialfluss- und Informationstechnik, über die die Maschinen zu einem System verbunden werden.

Der Geschäftsbereich **After Sales** entwickelt, produziert und vertreibt primär Ersatzteile für Rieter-Maschinen, die nicht mit Fasern in Berührung kommen, beispielsweise Antriebe, Sensoren oder Steuerungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components (siehe unten) enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, dank denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern können.

Der Geschäftsbereich **Components** entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten für Spinnereimaschinen. Technologiekomponenten sind Teile der Maschinen, die im Prozess mit der Faser in Berührung kommen. Mit den Komponenten werden einerseits Neumaschinen ausgerüstet, andererseits unterliegen sie im Betrieb einem Verschleiss und müssen regelmässig ersetzt werden.

## Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten des Rieter-Konzerns 2016

### Bekanntnis des Rieter-Konzerns zu sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit von Rieter ist in den grundsätzlichen Richtlinien festgelegt:

- Code of Conduct
- Corporate Governance
- Werte und Grundsätze
- Umwelt-, Arbeits- und Sicherheitserklärung
- Lieferanten- und Einkaufsbedingungen

Die vollständigen Informationen der Rieter-Richtlinien finden Sie auf [www.rieter.com/de](http://www.rieter.com/de). Diese enthalten alle wichtigen Faktoren für den gesamten Wertschöpfungsprozess. Die Rieter-Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den Pfeilern:



### Reduzierung der Arbeitsunfälle um 13%/ Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen und Versauerung um 10%

Der Erfolg bei der nachhaltigen Geschäftstätigkeit zeigt sich in verschiedenen Gebieten. So wurde beispielsweise im Berichtsjahr die Anzahl der Arbeitsunfälle um 13% reduziert; die absoluten Mengen an Treibhausgas-Emissionen und zur Versauerung wurden um rund 10% gesenkt. Die Abfallmenge konnte um 5% vermindert werden. Diese positiven Werte und weitere Eckdaten sind im vorliegenden Bericht enthalten.

### Über 10% Produktivitätssteigerung in einer Spinnerei mit fünf automatischen Rieter-Rotorspinnmaschinen R 60

Kunden können mit Unterstützung des Rieter-Geschäftsbereichs After Sales die Produktion ihrer bestehenden Anlagen verbessern. Der chinesische Kunde Shandong Hongye Fibre Technology Co., Ltd. bestätigt die erfolgreiche Kooperation mit Rieter und profitiert seitdem von einer 14.5% höheren Produktivität.

### Rieter sponsert «Energy Efficiency Excellence Award – Product Development»

An der «China Textile Innovation Conference» in Peking im Dezember 2015 wurde der erste «Energy Efficiency Excellence Award – Product Development» verliehen. Rieter China unterstützt diese Auszeichnung für Energieeffizienz in der Textilindustrie.



Preisverleihung des ersten «Energy Efficiency Excellence Award – Product Development»

**Rieter India erhält  
«Swiss Ambassador's Award»**

Innovation und Qualität machen Rieter zur Premiummarke auf dem globalen Markt. Für die Herstellung von hochwertigen Produkten benötigt das Unternehmen kompetente Mitarbeitende. Mit Hilfe des Programms «Vocational Education and Training» (VET) wird qualifiziertes Fachpersonal ausgebildet. Als Anerkennung für die erfolgreiche Umsetzung des schweizerischen VET-Programms in der indischen Tochtergesellschaft wurde Rieter India am 17. März 2016 mit dem «Swiss Ambassador's Award» ausgezeichnet.



Per Olofson (links), Geschäftsführer von Rieter India Pvt., nimmt die Auszeichnung von Dr. Linus von Castelmur, dem Schweizer Botschafter für Indien und Bhutan, entgegen.

**Rieter setzt sich ehrgeizige Ziele in Bezug auf nachhaltige Werte 2020**

Nachhaltigkeit ist bei Rieter mit der Zielsetzung für die Verbesserung der sozialen und ökologischen Eckdaten verbunden:

**Sozial**

Fluktuation	<10%
Frauen in Managementpositionen	>15%
Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden/Jahr	>3
Absenzrate	<2%
Tödliche Arbeitsunfälle	keine

**Ökologisch**

Energieverbrauch	<0,12 MWh
Treibhausgas-Emission	<0,050 kg
Versauerung	<0,012 kg
Wasserverbrauch	<0,30 m <sup>3</sup>
Abfall und Recycling	<10 kg

## Soziale Nachhaltigkeit

Die soziale Nachhaltigkeit umfasst Mitarbeitende, Führung und Verantwortung.

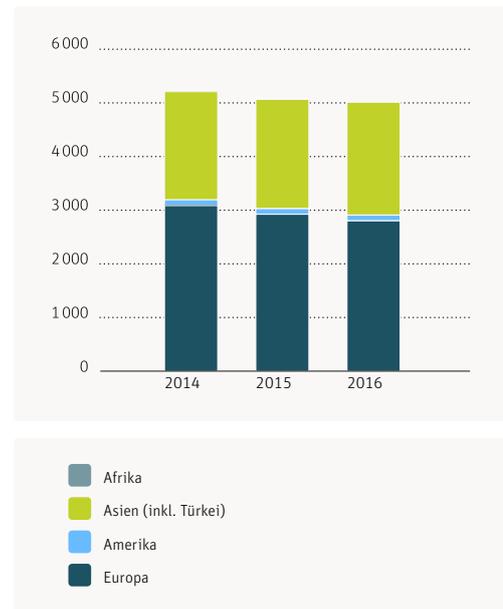
### Geografische Verteilung

2016 reduzierte Rieter die Anzahl an Vollzeitstellen (ohne temporär Angestellte) auf 5 022 gegenüber 5 076 im Vorjahr. Die Anzahl von temporär Angestellten betrug rund 10%.

### Altersverteilung

Die Altersverteilung der Rieter-Belegschaft wies auch 2016 eine ausgeglichene Balance auf.

Geografische Verteilung



Altersverteilung



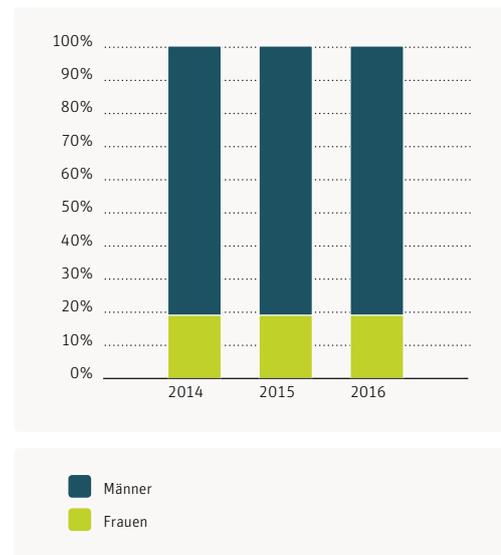
**Anteil Frauen/Männer**

2016 betrug der Frauenanteil wie im Vorjahr 19%; dieser in Managementpositionen rund 12%, davon 10% in den obersten vier Führungsstufen.

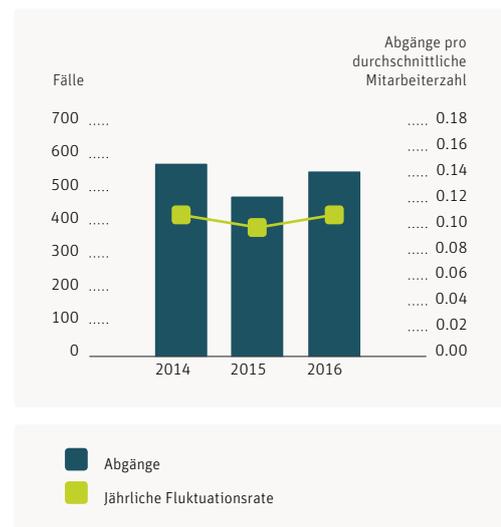
**Fluktuation**

Die Fluktuationsrate ist je nach Region sehr unterschiedlich. 2016 betrug sie 10%.

Anteil Frauen/Männer



Fluktuation



**Ausbildung**

90% der Rieter-Mitarbeitenden verfügen über einen Berufs- oder Universitätsabschluss.

**Weiterbildungstage**

Die Anzahl Weiterbildungstage entsprach auch 2016 dem langjährigen Durchschnitt von knapp drei Tagen pro Mitarbeitenden/Jahr bei einer gleichbleibenden Gesamtzahl.

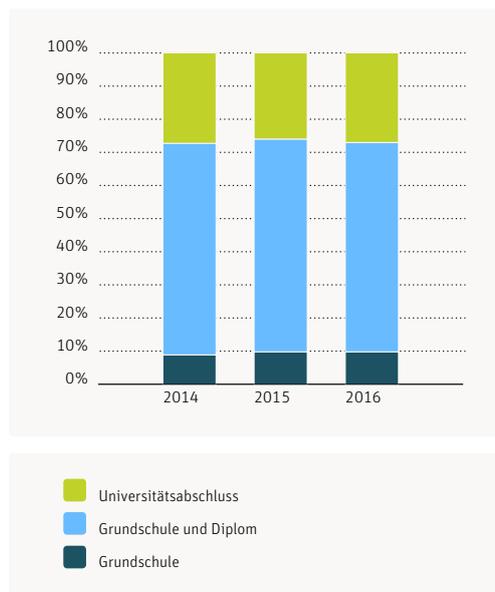
**Anzahl Lernende/Auszubildende**

Im Jahr 2016 betrug der Anteil an Lernenden/Auszubildenden rund 288 Personen. Im Verhältnis zur gesamten Rieter-Belegschaft sind dies knapp 6% (2015: 7%).

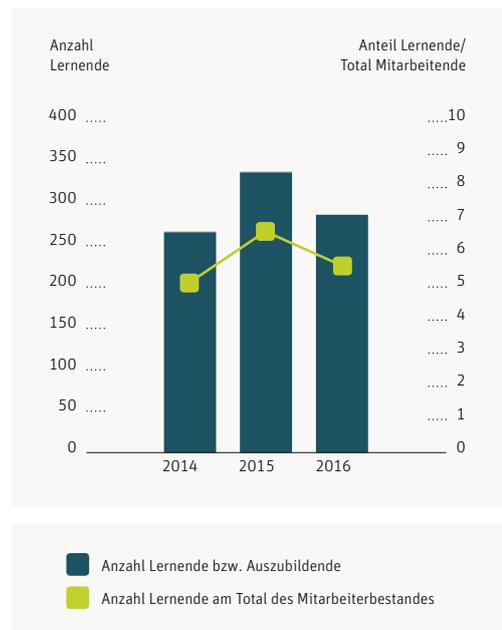
**Weiterbildungstage**



**Ausbildung**



**Lernende/Auszubildende**



### Arbeitsunfälle und Unfallrate

Rieter konnte 2016 die Unfallrate gegenüber dem Vorjahr erneut reduzieren, und zwar um fast 13%. Rieter verfolgt konsequent das Ziel, Arbeitsunfälle komplett zu vermeiden. Seit 2011 hatte Rieter keine berufsbedingten Todesfälle zu verzeichnen.

### Absenzrate durch Unfälle oder Krankheiten

2016 betragen die krankheits- und unfallbedingten Absenztunden im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden rund 2.6%.

### Arbeitsicherheit und Gesundheit

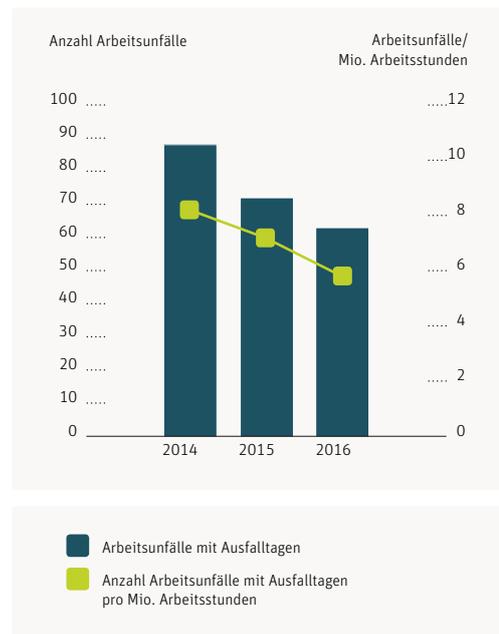
2016 waren 13 Rieter-Werke nach ISO 9001, ein Werk nach ISO 14001 und ein Werk nach OSHA 18001 zertifiziert.

Zusätzlich sind zwei Werke nach ISO 50001 zertifiziert, wobei ein Werk eine reduzierte Version zu ISO 50001 vorweisen kann.

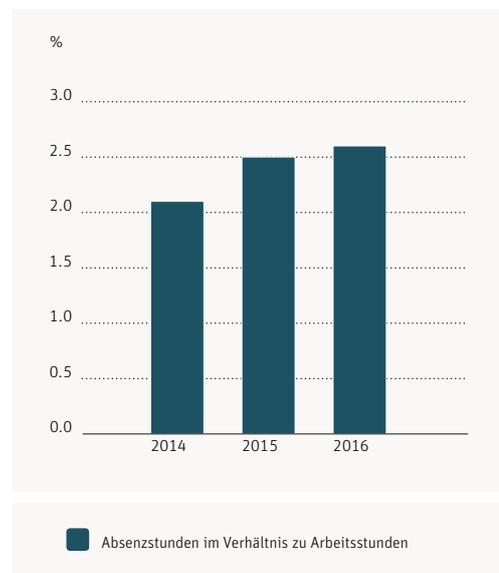
Im Rieter-Konzern arbeiten 92% aller Mitarbeitenden in einem nach ISO-9001-zertifizierten Werk.

	2014	2015	2016
ISO 9001	0	14	13
Mitarbeitende in %	91%	92%	92%
ISO 14001	1	1	1
OSHA 18001	1	1	1
Anzahl Rieter-Werke	18	18	15

### Arbeitsunfälle



### Krankheits- und unfallbedingte Absenztunden



## Ökologische Nachhaltigkeit

### Energieverbrauch

Der absolute Energieverbrauch sank 2016 gegenüber dem Vorjahr um gut 3% auf 123 089 MWh.

### Energiemix

Die Anteile der beiden Hauptenergiequellen, Elektrizität und Gas, am gesamten Energiebedarf betragen 2016 rund 95%.

### Energieverbrauch



### Energiemix



**Treibhausgasemissionen**

Die Treibhausgase, rapportiert in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (t), enthalten Emissionen, die direkt an Rieter-Produktionsstandorten verursacht werden. Sie entstehen entweder durch das Verbrennen von Brennstoffen (Scope-1-Emissionen) oder werden durch die Stromproduktion von Energie-lieferanten in Ländern erzeugt, in denen Rieter tätig ist (Scope-2-Emissionen). Die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen gingen 2016 um 2600 t zurück. Die Emissionen in Bezug zur Unternehmensleistung (Umsatz) lagen 2016 auf dem gleichen Niveau wie 2015.

**Versauerung (SOx-Äquivalente)**

Die absoluten SOx-Emissionen im Jahr 2016 wurden gegenüber dem Vorjahr um 9% reduziert. Die SOx-Emissionen in Bezug zur Unternehmensleistung blieben auf dem gleichen Niveau wie 2015.

**Treibhausgasemissionen**



**Versauerung**



### Wasserverbrauch

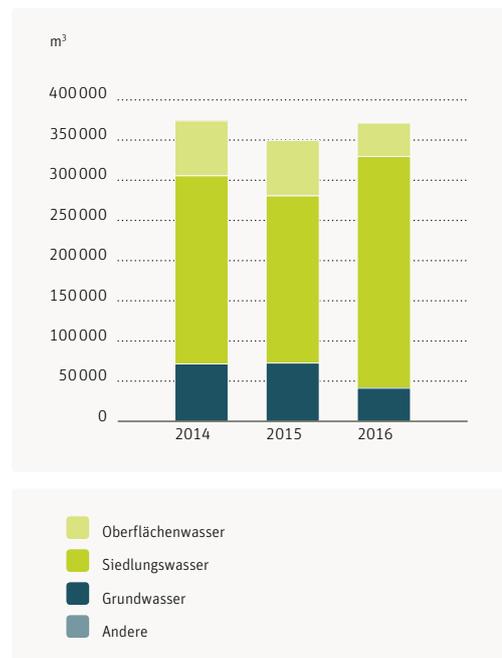
Der absolute Wasserverbrauch stieg 2016 im Vergleich zu 2015 um 20 000 m<sup>3</sup>; er betrug rund 370 000 m<sup>3</sup>. Der Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden nahm um 7% zu; dagegen erhöhte sich der Wasserverbrauch in Bezug zur Unternehmensleistung nur geringfügig.

Der Grossteil des verwendeten Wassers (rund 78%) stammte aus kommunaler Wasserversorgung; der Anteil aus Grund- und Oberflächenwasser betrug insgesamt 22%.

### Wasserverbrauch



### Wasserverbrauch nach Quelle



### Abfall und Recycling

Die an den Rieter-Standorten erzeugte Abfallmenge ging um fast 5% zurück. Mit 82% machte der extern rezyklierte Abfall auch 2016 den grössten Anteil aus. Die Abfallmenge in Bezug zur Unternehmensleistung nahm um 0,5 kg/1000 CHF leicht zu.

### Abfall und Recycling



## Ökonomische Nachhaltigkeit

Die Grundwerte der Rieter-Geschäftstätigkeit sind in den drei übergeordneten Zielen des Leitbilds zusammengefasst:

- «Delight your customers»
- «Enjoy your work»
- «Fight for profits»

Rieter ist erfolgreich, wenn das Unternehmen die Erwartungen der Kunden zufriedenstellt, wenn sich die Mitarbeitenden mit Begeisterung engagieren und wenn es langfristigen Mehrwert für seine Aktionäre schafft. Rieter verpflichtet sich, für die Anspruchsgruppen des Unternehmens Wert zu schaffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Geschäftsstrategie.

### Kapitalgeber

Rieter lebt einen offenen und transparenten Dialog mit den Investoren. Mit der Berichterstattung will Rieter ein umfassendes und exaktes Bild über Ziele und Entwicklung des Unternehmens vermitteln. Dies soll sicherstellen, dass Rieter fair bewertet wird, dass das Unternehmen die Kapitalkosten minimieren und das Ansehen sowie die Positionierung im Kapitalmarkt stärken kann. Neben der halbjährlichen finanziellen Berichterstattung präsentiert sich das Unternehmen regelmässig an Banken- und Investorenkonferenzen. Rieter trifft sich mit schweizerischen und ausländischen Fondsmanagern und Finanzanalysten und führt einmal pro Jahr einen Anlass für Wirtschaftsmedien und Finanzanalysten durch, um vertieft Hintergründe, technologische Neuerungen sowie mittel- bis längerfristige Entwicklungsperspektiven des Textilmaschinen- und Komponentengeschäfts zu erläutern.

### Kunden

Rieter richtet die Geschäftsaktivitäten konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden aus.

Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für Rieter. Das Unternehmen strebt langfristige Partnerschaften an, die auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt beruhen. Mit innovativen Technologien, zuverlässigen Produkten und guten Dienstleistungen bietet Rieter den Kunden Lösungen an, die ihnen ihrerseits Erfolg ermöglichen. Die umfassende Kompetenz im Produktionsprozess von der Faser zum Garn und entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette ist dabei ein bedeutender Wettbewerbsvorteil. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt Rieter die Produkte weiter und verbessert so den Kundennutzen. Mit seinem Service unterstützt das Unternehmen seine Kunden während des gesamten Lebenszyklus der Produkte.

### Lieferanten

Lieferanten sind Rieter-Partner. Gemeinsam mit ihnen verbessert das Unternehmen Qualität und Kostenposition der zugekauften Materialien und Komponenten laufend. Rieter legt Wert darauf, von seinen Lieferanten im Innovationsprozess aktiv unterstützt zu werden. Das Unternehmen respektiert die IP-Rechte (geistiges Eigentum) der Partner und strebt langfristige Zusammenarbeitsverhältnisse an, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Bemühen, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Das Unternehmen erwartet, dass auch seine Lieferanten die Grundsätze des Rieter-Verhaltenskodexes («Code of Conduct») beachten.

### Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfung von Rieter entspricht grundsätzlich der Unternehmensleistung abzüglich Vorleistungen Dritter. Sie errechnet sich als EBIT plus Personalaufwand und Finanzertrag. Die Einzelheiten der Wertschöpfung sind im Geschäftsbericht enthalten.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

August 2017

© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:

Rieter Management AG

Gestaltung:

MetaDesign, Zürich

Aus ökologischen Gründen erscheint dieser Bericht nur elektronisch.

**Rieter Holding AG**  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**Group Communication**  
T +41 52 208 70 45  
F +41 52 208 70 60  
media@rieter.com

**Group Secretary/Corporate  
Environment, Health and Safety**  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60